

Checkliste - Ermitteln des Inspektionsintervalls

Inspektionsdatum:

Betriebsname			
Strasse, Nr.		PLZ und Ort	
Tel.		Mail-Adresse	
Kontaktperson		Tel. direkt	

1. Methode:

N = Funktion aus (Störfallwert, Fp, Fg)

N: Das **empfohlene Inspektionsintervall** zwischen zwei Inspektionen liegt zwischen 1 und 10 Jahren. Es bezieht sich dabei auf die Ebene der Betriebseinheiten.

Störfallwert: Höchster berechneter Störfallwert im Kurzbericht für die betroffene Betriebseinheit.

Fp: Dieser Faktor berücksichtigt die Komplexität der Betriebsbedingungen und die **Eintretenswahrscheinlichkeit** einer Freisetzung.
 ⇒ Bei geringer Eintretenswahrscheinlichkeit wird das Inspektionsintervall erhöht.

Fg: Dieser Faktor berücksichtigt das **Betriebsmanagement**.
 ⇒ Bei gutem Betriebsmanagement wird das Inspektionsintervall erhöht.

2. Vorgehen:

Der **Störfallwert** beträgt gemäss
 dem aktuellen Kurzbericht vom

Kriterien Fp = Eintretenswahrscheinlichkeit		Wert	Bewertung
A	Gefährliche Verfahrensbedingungen (hoher Druck und hohe Temperatur, Risiko einer unkontrollierten Reaktion oder ändernde Bedingungen oder Verfahren)	-	
	Normale Verfahrensbedingungen (atmosphärischer Druck, Raumtemperatur, keine gefährlichen Reaktionen oder gleichbleibende Bedingungen oder Verfahren)	+	
B	Organisatorische Sicherheitsmassnahmen anstelle möglicher technischer Sicherheitsmassnahmen	-	
	Technische Sicherheitsmassnahmen (aktiv und passiv)	+	
C	Verfahren mit vielen manuellen Arbeitsschritten	-	
	Weitgehend automatisierte Verfahren	+	

⇒ Bei **mindestens zwei** negativen Punkten resultiert ein **Minus** für die Matrix

Kriterien Fg = Betriebsmanagement		Wert	Bewertung
Ein ausreichendes Betriebsmanagement für einen Chemiebetrieb oder eine Kläranlage haben nicht gleichen Tiefgang.			
D	Die Arbeiten sind nicht durch Prozesse geregelt und / oder das Unternehmen verfügt über kein Sicherheitsmanagementsystem	-	
	Schriftlicher Arbeitsprozess und Sicherheitsmanagementsystem (z.B. ein ISO 14001 zertifiziertes Unternehmen)	+	
E	Sicherheitsmassnahmen sind auf einem tiefen Niveau	-	
	Sicherheitsmassnahmen sind gut	+	
F	Unfallhäufigkeit liegt über dem Durchschnitt	-	
	Unfallhäufigkeit liegt im oder unter dem Durchschnitt <small>(Gab es im Betrieb in den letzten Jahren Störfälle oder Unfälle?)</small>	+	

⇒ Bei **mindestens einem** negativen Punkt resultiert ein **Minus** für die Matrix

3. Matrix:

Störfallwert:

Fp:

Fg:

Störfallwert < 0.1			
Fp	+		
	-		
		-	+
		Fg	

0.1 < Störfallwert < 0.3			
Fp	+		
	-		
		-	+
		Fg	

Störfallwert > 0.3			
Fp	+		
	-		
		-	+
		Fg	

4. Zuteilung:

Inspektionsintervall	Farbe	Zuteilung durch AfU
1 bis 2 Jahre		
3 bis 5 Jahre		
6 bis 10 Jahre		

Alternative: Inspektionsintervall unter Berücksichtigung des Betriebstyps

Die Gefahren sind im Allgemeinen bei allen Betrieben eines bestimmten Wirtschaftszweigs ähnlich. Das in der Praxis tatsächlich angewendete Inspektionsintervall ist für die einzelnen Betriebe von Fall zu Fall nach deren Besonderheiten und Umgebung zu bestimmen, insbesondere auch auf deren Betriebsmanagement (Faktor Fg).

Betriebsart	Involvierte gefährliche Stoffe	Inspektionsintervall in Jahren
Tanklager	Erdölprodukte	3-5, 6-10
Feinchemie - Pharma	Verschiedene	1-2, 3-5, 6-10
Nahrungsmittelerzeugung	NaOH, HCl, NH ₃	3-5, 6-10
Metallverarbeitung	ätzende, leicht entzündbare, oxidierende Stoffe	3-5, 6-10
Galvanotechnik	Cyanidbäder, Chromsäure	3-5
Spital	Sauerstoff	6-10
Schwimmbad	Chlor, Javelwasser, HCl	3-5, 6-10
Kunsteisbahn	NH ₃	3-5, 6-10
Kläranlage	Eisenchlorid, Aluminiumchlorid	6-10
Telefonzentrale	Batteriesäure	6-10